

Jahresbericht 2017 der Stiftung bilding

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.“
(Benjamin Britten)

Dafür setzt sich die Stiftung bilding ein

Seit 2006 steht die Stiftung bilding für die schweizweite Förderung des beruflichen Ingenieurwachstums im Bauwesen, speziell für die Disziplinen Bauingenieure, Elektroingenieure und HLKS-Ingenieure. Die Stiftung wurde auf Initiative und mit Mitteln der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic gegründet.

Zusammen mit den fünf Trägerverbänden - der usic, Infra Suisse, dem Schweizerischen Baumeisterverband, der Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie und Swiss Engineering STV - verfolgt die Stiftung bilding folgende Zielsetzungen:

- mehr geeignete Lernende (mit Potenzial für ein Ingenieurstudium) und Studierende gewinnen
- gezielt am Image der Ingenieure arbeiten und Vorbilder schaffen
- mehr Frauen motivieren, einen Ingenieurberuf zu wählen.

Die wichtigsten Tätigkeitsfelder der Stiftung bilding umfassen die Motivation und Ausbildung der BerufsbildnerInnen, die aktive Unterstützung der Ausbildungsbetriebe, die Bewerbung der verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten, die Realisierung gezielter Imagekampagnen sowie die Information und Motivation der Berufs- und Studienberatenden.

« Als unabhängige Stiftung betonen wir mit unseren Trägerverbänden die vielfältigen Chancen der Ingenieurberufe am Bau. Dies gelingt über fesselnde Erfolgsgeschichten und durch Vorbilder. Das schlägt Brücken zum Nachwuchs und schafft Identifikation. »

(Urs von Arx, Stiftungsratspräsident)

Organe

Der Stiftungsrat hat sich 2017 zu zwei, der Leitende Ausschuss zu drei Sitzungen getroffen und zahlreiche strategische und organisatorische Geschäfte behandelt sowie diverse Projekte lanciert.

Mitglieder des Stiftungsrates

- Urs von Arx *, Präsident
HHM Gruppe, Zug
- Urs Welte *, Vizepräsident
Amstein + Walthert AG, Zürich
- Michael Beyeler, Roduner BSB+Partner AG, Liebefeld
- Mark Bösiger, Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich
- Prof. Dr. Mario Fontana, Institut für Baustatik und Konstruktion, ETH Zürich
- Matthias Forster *, Infra Suisse, Zürich
- Prof. Dr. René Hüsler *, Hochschule Luzern - Informatik, Rotkreuz
- Daniel Löhr, Swiss Engineering STV, Zürich
- Dr. Mario Marti *, Geschäftsstelle Stiftung bilding / usic, Bern
- Dr. Cinzia Miracapillo Jauslin, Basel
- Prof. Dr. Viktor Sigrist, Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Horw
- Marco Syfrig, Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie, Zürich

*) Mitglieder des Leitenden Ausschusses

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Stiftung wird sichergestellt durch Kellerhals Carrard, Bern. Stiftungsrat und Sekretär Dr. Mario Marti und Daniela Urfer sind die Ansprechpersonen für die Belange der Stiftung.

Das Jahr 2017

2. Building-Award

Der 2015 erstmals verliehene Building-Award soll über die Branche hinaus bei den für den Berufsstand wichtigen Schlüsselpersonen Begeisterung wecken und eine Plattform der Begegnung für jene sein, welche die Förderung des Ingenieurwachstums im Bau direkt oder indirekt unterstützen.

Die Schweizer Auszeichnung für herausragende Ingenieurleistungen am Bau ging 2017 in die zweite Runde. Die Verleihung des Building-Awards fand am 20. Juni im KKL statt, moderiert von Christa Rigozzi, mit musikalischen Einlagen der Sängerin und Songwriterin Jaël. Eine hochkarätige, unabhängige Jury unter der Leitung von Prof. Dr. René Hüsler hat im Vorfeld aus den eingereichten Dossiers 19 Nominierungen vorgenommen. Die Gewinner 2017:

Kategorie 1 „Hochbau“

Elbphilharmonie Hamburg; Schnetzer Puskas International AG, Basel, Rohwer Ingenieure VBI GmbH

Kategorie 2 „Infrastrukturbau“

Neue mobile Fussgängerbrücke des Genfer Jet d'Eau; INGENI SA, Carouge

Kategorie 3 „Energie- und Gebäudetechnik“

Neubau Biomassenzentrale Coop-Grossbäckerei Schafisheim; eicher+pauli Liestal AG, Liestal

Kategorie 4 „Forschung und Entwicklung“

Arch_Tec_Lab, ETH Zürich; Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG, Zürich

Kategorie 5 „Young Professionals“

Bühnenbedachung NON-OpenAir Meggen; Walt-Galmarini AG, Zürich

Kategorie 6 „Nachwuchsförderung“

Stiftung tunSchweiz.ch

Gesamtsieger: Die kleine, rund 12 Meter lange mobile Fussgängerbrücke zum Genfer Wahrzeichen Jet d'Eau holte den Gesamtpreis des 2. Building-Awards 2017.



Die offizielle Preisübergabe fand am 25. September statt. Im Beisein des Genfer Staatsrats Luc Barthsat, der verantwortlichen Ingenieure der INGENI SA, der Architekten und Vertreterinnen des Vereins HAU, der sich in der Romandie für behindertengerechtes Bauen einsetzt, wurde die Siegetafel enthüllt.

Verleihung Silberner Zirkel 2017

An der Generalversammlung der usic vom 7. April in der Kartause Ittingen hat die Stiftung bilding zum siebten Mal den „Silbernen Zirkel“ verliehen. Mit diesem Preis werden Mitgliedsunternehmen und Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich in besonderem Masse für die Förderung junger Nachwuchskräfte stark machen.



Stiftungsratspräsident Urs von Arx überreichte die Auszeichnung an Reto Graf, IBG B. Graf AG Engineering, St.Gallen. Reto Graf bildet in seinem Unternehmen nicht nur Lernende aus, er ist auch Präsident des Vereins Triebwerk. Dieser Verein bildet eine Schnittstelle zwischen Jugendlichen, Lehrpersonen und Berufsbildnern und fördert die Vernetzung von Schulen, Firmen und Berufsberatungen. Reto Graf hat auch sehr aktiv bei der Organisation und Durchführung der beiden letzten tunOstschweiz.ch mitgewirkt.

Erlebnisschau tunBern und tunBasel

Vom 28. April bis 7. Mai fanden in Bern die tunBern.ch und vom 12. bis 21. Mai in Basel die tunBasel.ch statt. Bei diesen Erlebnisschauen geht es primär darum, bei Kindern und Jugendlichen auf spielerische Weise deren Interesse für Technik und Naturwissenschaften zu wecken. An den einzelnen Ständen konnten die zukünftigen IngenieurInnen und NaturwissenschaftlerInnen selber ausprobieren, experimentieren und forschen.



In Bern bauten die jungen Besucherinnen und Besucher am Gemeinschaftsstand der Stiftung bilding, der usic, der BFH und der SIA-Sektion Bern mit Holzklötzli einen Turm und liessen ihn mit Geschick und einer ruhigen Hand um einiges höher als die eigene Körpergrösse werden. Kinder und

Erwachsene konnten ihre Konstruktionsfähigkeiten auch am PC unter Beweis stellen. Es ging darum, in unterschiedlichem Gelände eine Brücke zu bauen, die den anschliessenden Tests mit Autos, Bussen, Panzern und Zügen sowie unter verschiedenen Witterungsbedingungen standhalten musste.

In Basel konnten sich die jungen Besucher am Gemeinschaftsstand der usic, der SIA-Sektion Basel und der FHNW ebenfalls im Brückenbau üben. Es gab zwei Fragestellungen: Wie muss man Papier knicken, falten, kleben, um eine möglichst stabile Konstruktion zu erhalten? Die zweite Aufgabe bestand darin, die Brücke von Leonardo da Vinci nachzubauen und einen Wassergraben zu überwinden. Auch in Basel kam ein Computerprogramm zum Einsatz. Hier konnte berechnet werden, wie gross die eigene verbrauchte Energiemenge wirklich ist.

Die Stiftung bilding unterstützt diese Auftritte jeweils mit einem finanziellen Beitrag und der Organisation eines Gemeinschaftsstandes.

Nationaler Zukunftstag 2017, 9. November

Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klasse wechseln am Nationalen Zukunftstag die Seiten, um ihre Eltern oder eine Bezugsperson an den Arbeitsplatz zu begleiten und ihnen über die Schulter zu schauen. Die Stiftung bilding unterstützt diesen Anlass seit mehreren Jahren und steht Interessierten mit Programmvorschlägen und Checklisten zur Seite.

Aus- und Weiterbildung

Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern kommt eine zentrale Aufgabe zu. Sie bilden den beruflichen Nachwuchs aus, sie fördern, begleiten und unterstützen die jungen Leute auf einem sehr wichtigen und weichenstellenden Weg. Die Stiftung bilding organisiert für diese Zielgruppe regelmässig Workshops und Seminare.

An den Workshops vom März 2017 in Bern und Zürich ging es ums Thema „vom Lernenden zum Berufskollegen“. Den Teilnehmenden wurden verschiedene Instrumente vorgestellt und Inputs gegeben, wie sie Lernende erfolgreich zu Berufskolleginnen und -kollegen ausbilden können. Weitere Themen waren die Herausforderung Lebensphase „Jugend“ zwischen 13 und 25 Jahren, die Faktoren einer positiven Entwicklung in die Erwachsenenwelt, die Salutogenese, so bleibt man „gesund“, ein Selbstreflektions-Tool sowie das eigens für BerufsbildnerInnen erstellte Tool „Lueg zu dir, 10 Schritte für psychische Gesundheit“. Dazu fand im Juni ein Vertiefungsworkshop mit Erfahrungsaustausch statt.



Im Herbst wurden die BerufsbildnerInnen an drei Nachmittagen zu moderierten Fallberatungen eingeladen. Die Veranstaltungen waren innert kürzester Zeit ausgebucht, sie werden im kommenden Jahr erneut angeboten.

Werbung / PR / Diverse Projekte

2017 hat die Stiftung bilding in folgenden Publikationen Inserate geschaltet: Berufswahlagenda 2017/2018, Diplomzeitung Gebäudetechnik HLKSE sowie im Berufs- und Lehrstellenlexikon 2017.

In der Zeitschrift „usic news“ hat die Stiftung bilding im Berichtsjahr verschiedene Beiträge veröffentlicht, unter anderem zu folgenden Themen: 2. Building-Award, Aus- und Weiterbildungen, tunBern und tunBasel, Verleihung Silberner Zirkel 2017.

Am 9. Mai fand an der ETH Höggerberg das vierte bauingenieurinnenFORUM statt. Die Informations- und Networkingveranstaltung von und für Frauen bietet interessante Fachvorträge aus Planung und Ausführung und dient als Plattform zum ungezwungenen Austausch unter Gleichgesinnten. Angesprochen sind Studentinnen, Doktorandinnen, Professorinnen und auch Bauingenieurinnen aus der Praxis. Die Stiftung bilding unterstützte die Organisatorinnen mit einem finanziellen Beitrag und hilft bei der Bewerbung des Forums.

Gönnergewinnung

Die Stiftung bilding ist auf Unterstützer angewiesen, sei es in Form von persönlichem Engagement und Eigeninitiative oder eines finanziellen Beitrages. Der jährliche Gönnerebeitrag beläuft sich auf 2500 Franken. Im Gegenzug werden die Gönner u.a. als Gäste zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen, sie erhalten Eintritts-Karten zur Verleihung des Building-Awards und ihr Engagement wird auf den von der Stiftung betriebenen Websites publiziert.

Herzlichen Dank!

Auf ihre fünf Trägerverbände - die usic, Infra Suisse, den SBV, die GSGI und Swiss Engineering STV - sowie folgende Institutionen und Gönnerfirmen konnte die Stiftung bilding im Berichtsjahr zählen, herzlichen Dank:

- Amstein + Walthert AG, Zürich
- Bänziger Partner AG, Baden
- Basler & Hofmann AG, Zürich
- Buchmann Partner AG, Uster
- Burkhalter Holding AG, Zürich
- EBP Schweiz AG, Zollikon
- Emch+Berger Gruppe, Bern
- e+p management AG, Bern
- F. Preisig AG, Zürich
- Fanzun AG, Chur
- Flückiger + Bosshard AG, Zürich
- HEFTI. HESS. MARTIGNONI. 4U AG, Zug
- Hochschule Luzern, Technik & Architektur, Horw
- Hunziker Betatech AG, Winterthur
- IBG B. Graf AG Engineering, St. Gallen
- IUB Engineering AG / IM Maggia Engineering AG, Bern
- Kalt + Halbeisen Ingenieurbüro AG, Zürich
- Künzle Partner AG, Horw
- Lanz Oensingen AG, Oensingen
- Marti Dienstleistungen AG, Moosseedorf
- Pöyry Schweiz AG, Zürich
- Rapp Gruppe, Basel
- Roduner BSB+Partner AG, Liebefeld
- Scherler AG Solothurn, Solothurn
- Siemens Schweiz AG, Zürich
- suisseplan Ingenieure AG, Aarau
- TBF + Partner AG, Zürich
- usic-Stiftung, Baar
- Walo Bertschinger Central AG, Dietikon

Bern, 30.1.2018 dur

Termine / Anlässe 2018

Praxisworkshops für BerufsbildnerInnen

- Montag, 12. März 2018, Bern
- Montag, 26. März 2018, Zürich

Moderierte Fallberatungen

- Montag, 17. September 2018, Olten
- Dienstag, 23. Oktober 2018, Olten
- Montag, 12. November 2018, Olten

